

BANBURY / ENGLAND

Schüler aus 4 Schulen, eine Klasse sogar mit der Betreuung einer Praktikantin aus Hennef, haben die Entwürfe gemalt. Unter der Leitung von Irene Bradbury hat eine Gruppe der „Embroiderers' Guild“ die Auswertung der Bilder und die Übertragung auf den Stoff übernommen. Weitere Mitglieder übernahmen die Stickarbeiten.



*Städtepartnerschaft
Hennef – Le Pecq sur Seine*

Chers membres de l'association des Amis de Jumelages,

Je suis très heureux de vous féliciter pour le 25ème anniversaire de votre jumelage avec la ville de Banbury, en Angleterre. Je sais que cette fête sera un moment très fort et très important pour vous, et je souhaitais évidemment m'y associer.

Pour moi le jumelage est très important. Je crois beaucoup à la puissance de ces relations qui unissent deux villes, au-delà des différences de langue et des modes de vie. 25 ans, c'est un quart de siècle d'échanges constructifs, de découvertes, de dialogue nourri, c'est très enrichissant.

Nous mêmes au Pecq, nous fêterons l'année prochaine les 10 ans de notre jumelage avec Hennef. C'est une étape importante, et le signe que nous avons su partager. Les jumelages font vivre une ville, lui apporte de la fraîcheur, un regard neuf et curieux. Si la qualité d'un jumelage se mesure au temps passé ensemble, elle se mesure aussi à l'aune des projets communes qui ont été réalisés.

Bravo à vous tous pour votre action au quotidien, bon anniversaire !

Vive Hennef et Banbury !

ALAIN GOURNAC
Maire du Pecq
Sénateur des Yvelines

1981: Januar: Griechenland tritt der EG bei; Februar: Putsch in Spanien; März: Attentat auf Reagan; April: IBM stellt den PC vor; Mai: Mitterand wird Präsident; Juni: Krieg zwischen Irak und Iran; Juli: Hochzeit von Prinz Charles und Lady Diana; August: Tod von Karl Böhm; September: der erste TGV startet; Oktober: Tod von Georges Brassens; November: Eröffnung der Gespräche zwischen EG- USSR über die Raketenrüstung in Europa; Dezember: Wahlsieg von Javier Pérez de Cuéllar für den Posten als Generalsekretär der UNO ... während diese Ereignisse die Welt bewegen, beginnt in Hennef ein großes Abenteuer.

25 JAHRE schon, wie die Zeit schnell vergeht!

Vor 25 Jahren habt Ihr ein Abenteuer gestartet, habt die Grenze überschritten und Euch engagiert, andere Menschen, europäische Mitbürger anderer Länder zu treffen, mit denen Ihr beschlossen habt, Eure gegenseitigen Werte und Kenntnisse auszutauschen. Es ist ein großer Erfolg geworden, denn im nächsten Jahr werden es 10 Jahre, dass unsere Stadt Le Pecq in den Städtepartnerschaftsverein dazu gestoßen ist und eine dritte, polnische Stadt folgte. Ihr habt es verstanden, dass wir sehr schnell Eure Werte zu einem solchen Austausch schätzen gelernt haben. Wer, in Le Pecq, kennt nicht Eure Gastfreundlichkeit, Euren Sinn für Feste und, in traurigen Augenblicken, Eure brüderliche Unterstützung. Ihr habt uns auch gelehrt, für einige unter uns, Euer Land und Eure Sitten besser kennen zu lernen und zu schätzen, in dem Ihr es uns bei jedem Austausch etwas näher gebracht habt.

Vergessen wir nicht die Ereignisse, bei denen wir unsere Kräfte vereint haben: der alljährliche deutsche Weihnachtsmarkt in Le Pecq und vor kurzem der Wandteppich, hergestellt von den Stickerinnen aus Hennef und den drei Partnerstädten... und viele andere Ereignisse, bei denen Ihr der Ausgangspunkt ward. Für die Jungen und auch für die Älteren unter uns, ist ohne Zweifel einer Eurer großen Erfolge Eure Fähigkeit, alle Treffen zu bereichern, seien es kulturelle, sportliche oder touristische ...

Durch Euch ist der Rhein nicht mehr ein Hindernis zwischen unseren Ländern sondern ein Bindestrich. Ja, diese 25 Jahre waren sehr bereichernde Jahre und wir sind sehr stolz, an Eurer Seite sein zu dürfen. Herzliche Glückwünsche aus Le Pecq uns wir hoffen, noch viel Geburtstage mit Euch feiern zu können.

BRIGITTE PENIN

Vorsitzenden der „Amis de Hennef“

LE PEC SUR SEINE

Ungefähr 15 km westlich von Paris liegt das reizvolle Le Pecq an beiden Ufern der Seine am Fuß des Schlossberges von St.Germain.

Der Ursprung geht bis ins hohe Mittelalter. Als berühmtes Weingebiet findet Le Pecq zum ersten Mal in der Charta des Krankenkönigs Gilbert III Erwähnung.

Mit 17 000 Einwohnern, einer modernen Industrie und lebhaftem Handel profitiert sie von der günstigen Lage. Die erste Eisenbahnlinie Frankreichs, die am 24.8.1837 eingeweiht wurde führte direkt von Paris über Le Pecq bis an den Fuß des Schlossberges, von dort aus ging es mit einem dampfbetriebenen Aufzug auf den Berg nach St. Germain.

Die Gegend um Le Pecq wie z.B. Chatou und St.Germain war viele Jahre lang ein beliebtes Ziel für die Impressionisten, Monet, Sisley, Cezanne und viele mehr hinterließen Meisterwerke diese Gegend.

Die über die Seine führende Eisenbahnbrücke ist noch heute ein Wahrzeichen der Stadt. Für Besucher wichtig, man kann sein Auto in Le Pecq lassen und mit der S-Bahn (RER) Linie A direkt in das Herz von Paris fahren. Über die A1 und die A 86 erreicht man Le Pecq direkt – ohne durch Paris zu müssen – in ca. 5-6 Stunden.

Seit 1997 verbindet uns diese Partnerschaft, viele Kontakte wurde gelegt, ein reger Austausch von Vereinen findet statt – Le Pecq wird nie langweilig.



EINE PARTNERSCHAFT IN BILDERN UND DOKUMENTEN



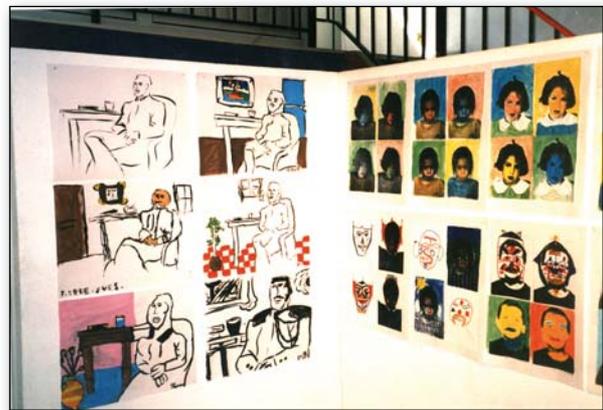
...wird im Jahre 1997 besiegelt



Die Bürgermeister Gournac und Eyer mann freuen sich über die neue Städtepartnerschaft



Der 1300. Geburtstag von Le Pecq: Die Hennefer Delegation in ihren mittelalterlichen Kostümen bei großen Defilée in Le Pecq. Der Musikverein Allner sorgte für die musikalische Begleitung



Die Städtepartnerschaft mit Le Pecq steht auf vielen Beinen. Schüler-Kunst-Austausch: Regelmäßig werden die Arbeiten von Schülern in den Partnerstädten präsentiert



Mit Begeisterung basteln die französischen Kinder kleine Weihnachtsengel am Hennefer Bastelstand

Zum jährlichen Weihnachtsmarkt in Le Pecq bieten die Hennefer deutsche Weihnachtstraditionen an: Adventskränze, Christbaumkugeln, Christstollen, Pharisäer und viele weitere Weihnachtsleckereien

EINE PARTNERSCHAFT IN BILDERN UND DOKUMENTEN



Weihnachtsmarkt in Le Pecq, 28. November 2004: Kaum eine Veranstaltung macht so viel Spaß, lässt einen den Gedanken der Partnerschaft zwischen Le Pecq und Hennef so hautnah erleben. Das gemeinsame Ziel, den *Marché Noël Allemand* zum Erfolg werden zu lassen, die Freude der Franzosen an deutscher Weihnachtstradition und natürlich das Wiedersehen mit guten Freunden, entschädigen vielfach für den Aufwand. Eine der Attraktionen war wieder der Basteltisch von Hiltrud Heyer und Elisabeth Beutling. Dort wurden unter fachkundiger Anleitung kleine Engel aus einem Blumentopf, einer Holzkugel und Goldfolie hergestellt. Für das Material war nur der Selbstkostenpreis zu entrichten und auf jeden freierstehenden Stuhl am Basteltisch warteten schon mehrere Aspiranten. Mehr als 60 Engel konnten so von den großen und kleinen Handwerkern stolz mit nach Hause genommen werden.



Die 5. Jahreszeit: Austausch von Traditionen. Unsere französischen Freunde mischen im rheinischen Karneval gerne mit. „Echte Fründe ston zesamme...“



Chorfestival 2006 in LePecq: Höhepunkt des Festivals ist ein gemeinsamer Auftritt der Chöre aus Le Pecq; aus der spanischen und der englischen Partnerstadt und aus Hennef. Zu diesen Ereignis reiste das Vocal Ensemble der Hennefer Musikschule an.



Guggenheim-Ausstellung: Ein buntes Programm erwartete die Stickerinnen aus LePecq am 2./3. September 2006, die zur Vernissage des Partnerschaft-Tepichs angereist waren: Moderne Kunst in der Bundeskunsthalle, Braukunst in der Altstadtkneipe Bönsch, musikalische Leckerbissen aus dem Beethoven-Festival, Industriedenkmal Rohmühle mit Aussicht auf die rheinische Landschaft und Pflaumenkuchen.

EINE PARTNERSCHAFT IN BILDERN UND DOKUMENTEN

1.300 JAHRE LE PECQ

4.-6.6.2004 – WIR WAREN DABEI



Selten hat uns ein Besuch in einer unserer Partnerstädte so viel Vorbereitung gekostet, aber auch so viel Vergnügen bereitet. Schon lange vor dem Ereignis am 5. Juni 2004 – genau 1300 Jahre, nachdem König Childebert einen Weinberg und ein Gelände an der Seine zum Ort Le Pecq erklärte und dies

auch noch urkundlich besiegeln ließ – wurden wir als Delegation aus dem merowingischen *) Rheinland zum Jubiläumsfest eingeladen. Mit uns der Musikverein Allner, der unter seinem Vorsitzenden Werner Breuer und unter der musikalischen Leitung von Herrn Seepold das Können von deutschen Blasmusikorchestern ins Nachbarland transportierte.

Auf dem Festplatz erwartete uns der Bürgermeister Alain Gournac mit seiner Frau, im Gewand des Edelmannes, wie es ihm zusteht. Und dann begann das große Fest!

Bewundern konnte man echte Wölfe, den riesigen Ochsen, Gaukler, Jongleure, Feuerspucker, eigens entworfene Briefmarken, Obst und Wein von den Hängen von St. Germain – und 150 Liter Kölsch aus Hennef in Maßkrügen, die extra für diesen Tag im Westerwald hergestellt worden waren.

Bis zum späten Abend saßen die Gäste an langen Tischen auf dem Festplatz und genossen das – nicht so mittelalterliche – Menü und den Wein. Und wer hat schon mittelalterlich gekleidete Menschen auf der Tanzfläche rocken gesehen. Historisch vielleicht nicht ganz authentisch, aber Spaß hat es gemacht!

EINE PARTNERSCHAFT IN BILDERN UND DOKUMENTEN

ENTHÜLLUNG DES WEGWEISTERS ZU DEN PARTNERSTÄDTEN UND DER STRASSENSCHILDES AUF DEM PLACE LE PECQ, 2006



Foto: Stadt Hennef – Dominique Müller-Grote

*Städtepartnerschaft
Hennef – Nowy Dwor Gdański*

In diesem Jahr feiert der Verein für Europäische Städte-Partnerschaften Hennef e. V. sein 25jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass möchte ich allen Mitglieder im Namen der Einwohner von der Stadt und Gemeinde Nowy Dwor Gdanski alles Gute und viele weitere Erfolge wünschen.

Partnerschaften besitzen Symbolcharakter und ich wünsche, dass Freundschaft und Verständnis auch in der Zukunft das Leitmotiv zwischen den Partnerstädten von Hennef bleiben mögen, denn sie erhalten diese Verbindung weiterhin am Leben. Das Zeugnis davon ist auch das 25jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Hennef und Banbury.

Auch heute gilt es weiterhin Vorurteile so abzubauen, dass Ländergrenzen kein Hindernis mehr zum Zusammenleben bilden, und der Jugend ein europäisches „Heimatgefühl“ zu geben.

Die Partnerschaft zwischen Hennef und Nowy Dwor Gdanski besteht erst seit 5 Jahren und ohne der Tätigkeit des Vereins für Europäische Partnerschaften Hennef würden wir es nicht so weit schaffen. An dieser Stelle wünsche ich dem Verein ein langes Fortbestehen. Möge sie weiterhin dazu beitragen, das interkulturelle Verständnis zu verbessern.

Den Veranstaltungen und Feiern zum 25jährigen Jubiläum wünsche ich einen guten Verlauf und herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die das ermöglicht haben und künftig ermöglichen.

DR. TADEUSZ STUDZINSKI

Bürgermeister von Nowy Dwór Gdanski

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehen des Vereins für Städtepartnerschaft in Hennef bin ich von meinen Kollegen und Freunden aus Nowy Dwor Gdanski beauftragt worden in ihren und meinem Namen Ihnen zu diesem Jubiläum zu gratulieren und viel Erfolg fuer die Zukunft zu wuenschen.

Die Vergangenheit des Vereins ist reich an Errungenschaften im Bereich der Zusammenarbeit und Verstärkung der Freundschaft zwischen den Gemeinschaften der Partnerstädte. Durch die Initiative des Vereins unternahmen Sportvereine, Schulen, Chöre usw. eine Zusammenarbeit, deren Leistungsschau aufstrebend ist. In Erinnerung habe ich sehr viele Bewohner der Stadt Hennef, die sich immer der Stadt Nowy Dwor Gd. und derer Bewohnern gefällig erwiesen. Allen Ihnen danke ich hundertfach und gruesse Sie herzlich. Ich gruesse auch herzlich unsere Freunde aus Banbury und wuensche Ihnen zur Gelegenheit des silbernen Jubiläums der Partnerschaft mit Hennef und der fuenfjaehrigen zufaelligen Begegnungen mit Bewohnern der Stadt Nowy Dwor Gd. alles Gute fuer die Zukunft.. In Erinnerung behalte ich immer das Tanzensemble aus Banbury, mit dem ich auch die Gelegenheit zu tanzen hatte.

Liebe Hennefer und Freunde aus Banbury und Le Peqç, wuenschen wir uns eine gute erfolgreiche Zusammenarbeit und dem Verein fuer Europaeische Staedtepartnerschaft eine gute aufstrebende Zukunft.

BOLEK KLEIN

Vorsitzender des Partnerschaftsvereins von Nowy Dwór Gdanski

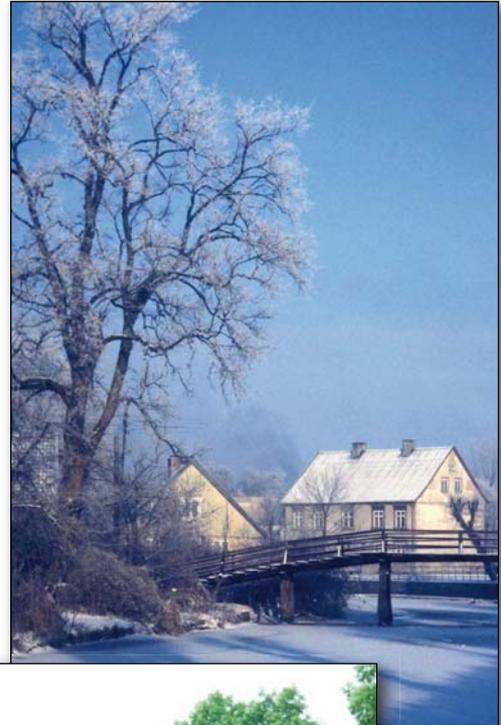
NOWY DWÓR GDANSKI

Nowy Dwór Gdanski liegt im Mündungsgebiet der Weichsel nicht weit von der Ostsee entfernt, ca. 1100 km von Hennef. Die Kreisstadt des Werdergebietes mit ca. 20 000 Einwohnern befindet sich im Dreieck zwischen den Zentren Danzig, Marienburg und Elbing.

Weite Teile der Gemeinde liegen bis zu einem Meter unter dem Meeresspiegel und werden künstlich entwässert; das Werder ist eine flache Landschaft von Gräben durchzogen, mit vielen Wiesen sowie Kopfweiden.

Die Kommune besteht neben der Kernstadt aus 43 Dörfern auf einer Fläche von 215 km². Jährlich werden die Werdertage und alle drei Jahre die Internationalen Menonitentage durchgeführt. Die Städtefreundschaft wurde von Dr.-Ing. Sigurd van Riesen im Rahmen des deutsch-polnischen Freundeskreises Hennef ab dem Jahre 1989 initiiert.

Ansprechpartner und „Motor“ ist in Nowi Dwór Gdanski Boleslaw Klein. Kontakte gibt es mit dem Club Nowodworski, zwischen der Gesamtschule und dem dortigen Lyzeum sowie den Fussballvereinen SV Allner-Bödingen sowie SC Uckerath und dem polnischen Fussballverein. Auch zwischen anderen Gruppierungen wie den Altenclubs sowie weiteren Schulen werden Beziehungen aufgebaut.



EINE PARTNERSCHAFT IN BILDERN UND DOKUMENTEN



Am 11. August in Polen und 15. September 2001 in Deutschland wurde die Städtepartnerschaft zwischen Hennef und Nowy Dwór Gdanski in beiden Städten feierlich besiegelt. Seit 1996 unterhielten Boleslaw Klein vom Club Nowodworski und Dr. Sigurd van Riesen vom Deutsch- Polnischen Freundeskreis bereits Kontakte und organisierten jährlich Besuche an Tieg und Sieg.



Jochen Tonndorf unterschreibt als Vereins-Vorsitzender nach den Bürgermeistern Kreuzberg und Piórkowski



Pädagogen aus NDG und Umgebung besuchen 2002 Hennef



Bgm. Kreuzberg, Leszek Paszkiet und Dr. Sigurd van Riesen bei den Wertertagen 2003



im gleichen Jahr besuchen Hennefer Bürger neben NDG auch Warschau

EINE PARTNERSCHAFT IN BILDERN UND DOKUMENTEN



Sportliche Begegnungen werden vom Stadtsportverband mit ihrem Präsidenten Gunter Kretschmann und den Hennefer Sportvereinen organisiert: Tischtennisturnier 2005 in Nowy Dwór Gdanski (r.) und Mädchenfußballturnier in Hennef (l.)



Seit dem Jahr 2000 treffen sich Schüler beider Städte zweimal im Jahr: Motoren dieses Austausches sind Georg Dahlberg von der Gesamtschule Hennef und Ewelina Wisniewska vom Gymnasium NDG



Bei der Benefizveranstaltung für NDG am 20.6.2004 mit dem Stadtverband Hennefer Chöre werden € 8.000 ersungen



In 2004 führt die polnischen Besuchergruppe Sagen aus dem Werder auf

EINE PARTNERSCHAFT IN BILDERN UND DOKUMENTEN



Die Hennefer Besuchergruppe in 2005 wird für fleißiges Bernsteinsammeln ausgezeichnet



Bürgermeister Klaus Pipke macht im April 2006 seinen Antrittsbesuch in der polnischen Partnerstadt



Am 1. Mai 2006 tritt die Gesangs und Tanzgruppe Żuławy in Hennef auf



Die Stickerinnen aus Nowy Dwór Gdański übergeben ihren Teil des Partnerschaftsteppichs am 1.9.2006



EINE PARTNERSCHAFT IN BILDERN UND DOKUMENTEN

GEMEINSAME ERKLÄRUNG ÜBER PARTNERSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT WISCHEN HENNEF UND NOWY DWOR GDANSKI

1. Uns verbindet

- dass die Personen, die die Arbeit in der Partnerschaft tragen, gute Freunde sind;
- dass auch viele andere gesellschaftliche Gruppen (Vereine, Schulen, Kirche, Chöre, Feuerwehr, Behinderte....) zum Kontakt bereit sind;
- Projekte, in denen die verschiedenen Gruppen zusammen arbeiten.

2. Diese Ziele wollen wir gemeinsam erreichen

- Jugendliche und Kinder sollen das andere Land, die Stadt und die Familien kennen lernen
- Sie sollen gemeinsam Sport treiben und Spaß haben.
- Jugend und Erwachsene sollen Freundschaften aufbauen.
- Sie sollen die Kultur und die Traditionen in Polen (in Deutschland) und die Sprache erfahren.

3. Diese Ressourcen bringen wir mit in unser Projekt ein

- Stadt und Bürgermeister und der Stadtrat unterstützen die Arbeit stark.
- Es gibt Dolmetscher auf beiden Seiten, die ehrenamtlich arbeiten.
- Es gibt auf beiden Seiten Menschen, die kreativ sind und gute Ideen haben.
- Beide Städte haben eine gut ausgebaute Infrastruktur: Sportplätze, Sporthallen, Säle zum Feiern, eine attraktive Region (Köln, Bonn, der Rhein... Gdansk, Malbork, Frombork ...)

**GEZEICHNET:
TADEUSZ STUDZINSKI
ERIKA ROLLENKE**

EINE PARTNERSCHAFT IN BILDERN UND DOKUMENTEN

KÜNSTLER AUS NOWY DWOR GDANSKI, SEP/OKT 2005

DIE „GEWEBTE SONNE“ IST DAS SYMBOL FÜR DIE PARTNERSCHAFT. VERNISSAGE ZOFIA GLOWACKA UND EWA ZYLOWSKA AUS NOWY DWOR GDANSKI

Sie heißen „Sonnenstrahlen“, „aufgewühlte Ostsee“, „Seerosen“ und „Erwartung“. So unterschiedlich sie auch sind, sie eint ihr starker Ausdruck von Natur. Unter dem Titel „Gewebe Sonne“ sind seit gestern die Werke der Künstlerinnen Zofia Glowacka und Ewa Zylowska in der Xuranum Kleeblatt Residenz in der Kurhausstraße zu sehen. Die Ausstellung bietet zwei Besonderheiten: eine künstlerische und eine gesellschaftliche.



DEUTSCH - POLNISCHES GRILLFEST IN HEISTERSCHOSS, 17.07.2004

Es herrschte eine gespenstische Atmosphäre auf dem Grillplatz in Heisterschoß; eine dunkle Gewitterwand türmte sich auf, und Blitze schlugen mit betäubendem Knall in unmittelbarer Nähe ein. Die Hennefer Naturgewalten bildeten den besten Einstieg in die Sagenwelt des Werder bei Nowy Dwor Gdanski (Tiegenhof).

Nymphen, Ritter und verlorene Königskinder glitten über die Bühne, die als Sumpflandschaft gekonnt gestaltet war. Die polnischen Schauspieler verstanden es, die zahlreichen Zuschauer in ihren Bann zu ziehen. Zumeist im Trockenen sitzend wurde dem Auditorium der Inhalt der Sagen auf deutsch verlesen. Ein lang anhaltender Applaus war der verdiente Dank an die Künstler.

EINE PARTNERSCHAFT IN BILDERN UND DOKUMENTEN

MÄDCHEN-FUSSBALLTURNIER, 22. - 23. JAN. 2005

Am 22. und 23. Januar 2005 veranstaltete der GESV Hennef 2000 e.V. bereits zum 4. Male das Hennefer Mädchenfußballturnier, das von über 1000 Zuschauern besucht wurde. Die Schirmherrschaft über das größte Hallenturnier für Mädchenfußball in Deutschland hatten der Hennefer Sportsportverband und der Fußballverband des Mittelrhein übernommen. Über 400 fußballbegeisterte Mädchen aus 44 Mannschaften, dieses mal auch aus Ostaszewo (Polen) und den Hennefer Partnerstädten Banbury (England), Le Pec (Frankreich) und Nowy Dwor (Polen), kämpften in 5 Altersklassen um den Turniersieg.



Podiumsdiskussion mit der Europaabgeordneten Ruth Hieronymi: Tadeusz Studzinski, Bolek Klein, Sigurd van Riesen und Leszek Paszkiet

EINE PARTNERSCHAFT IN BILDERN UND DOKUMENTEN

STADTSPORTVERBAND IN NOWY DWOR GDANSKI, 06. - 10. OKT. 2005

85 HENNEFER SPORTLER IN NOWY DWOR

Vom 6. bis 10. Oktober 2005 hielten sich 85 Hennefer in unserer polnischen Partnerstadt Nowy Dwor auf. Mit 2 Bussen waren jugendliche Fußballspieler des SC Uckerath, des TV Rott , des FC Hennefo5, Basketballspieler des Hennefer TV und Tischtennisspieler des SSV Happerschoß und des TTC DJK Hennef mit ihren Betreuern angereist. Gleichzeitig traf die Delegation des Präsidiums des StadtSportVerbandes Hennef mit dem Präsidenten Günter Kretschmann und seiner Frau Helma, dem Jugendleiter des SSV, Manfred Müller mit seiner Frau Doris und dem Beisitzer, Ingo Mügge, per Flugzeug in Danzig ein. Als besondere Begleiter waren Hennefs ehemaliger Bürgermeister, Karl Kreuzberg und seine Frau Agnes mitgereist.

Im Mittelpunkt des Aufenthaltes standen internationale Turniere in den genannten Sportarten. an denen neben den Hennefern und den Sportlerinnen und Sportlern aus Nowy Dwor auch Mannschaften aus der russischen Partnerstadt Swietlyj und aus Nachbarorten teilnahmen.



*Aktivitäten des Vereins für
Europäische Städtepartnerschaft
Hennef e.V.*

EUROPAWOCHE 2005

Hennefer EuropaWoche

Mittwoch, 11. Mai 2005

VOR

Bürgermeister begrüßte die Delegationen

Besuch aus Banbury, Le Pecq und Nowi Dwor Gdanski



■ Bürgermeister Klaus Pipke (2.v.r.) begrüßte die Besucher aus den Partnerstädten Banbury, Le Pecq und Nowi Dwor Gdanski.
Foto: Steffan

Hennefer - (ms) Französische, englische und polnische Worte waren im allgemeinen Stimmengewirr zu hören. Im Rahmen der Europawoche be-

grüßte Bürgermeister Klaus Pipke die Delegationen aus den Hennefer Partnerstädten Banbury, Le Pecq und Nowi Dwor Gdanski.

Nach der Begrüßung wurde zunächst ein Rundgang durch Hennefer gestartet. Danach ging es nach Köln ins Schokoladenmuseum.

EUROPAWOCHE 2005



RÄTSELHAFT

Wer lässt sich auch von trübstem Wetter nicht die Laune verderben? Wer stellt einen grünen Anglerschirm mitten in der Stadt Blankenberg auf und hockt für Stunden bei seiner Arbeit darunter? Wer führt trotz Blitz und Hagelschlag in der Mittagspause sogar noch kleine Sketche in Gartenpavillons auf? Wer arbeitet stundenlang im Schneidersitz auf der Ladefläche seines Autos und schließt nur kurz die Heckklappe, als der Regen zu sehr reinprasselt? Wer steht samstags bis in den Nachmittag unter Terrassendächern, Torbögen und Hausvorsprüngen in Blankenberg und werkelt fleißig vor sich hin?

Das können nur die Maler aus unseren Partnerstädten sein!



EUROPAWOCHE 2005



Über 100 Jugendliche aus allen 4 Partnerstädten trafen sich zu einem dreitägigen Workshop und Planspiel zum Thema „Schokolade – Entscheidungswege in Europa“

KARNEVAL MIT AUSLÄNDISCHEN GÄSTEN



Wenn der Bürgermeister Tadeusz Studzinsky aus Polen oder le Sénateur-Maire Alain Gournac aus Frankreich oder die designierte Bürgermeisterin Surinder Deshi aus England ihre jugendliche Fußballmannschaft nach Hennef begleiten, dann fragt man sich doch, was sie am Sport so fasziniert, dass sie extra die lange Reise auf sich nehmen.

Wir haben das Geheimnis gelüftet – es ist die Faszination des rheinischen Karnevals, der sie magisch anzieht. Mit dem Hennefer Bürgermeister und den Vertretern des Rates auf dem Balkon des Rathauses dem Ansturm der Stadtsoldaten trotzen, den wilden Beschimpfungen zuhören, auch wenn man sie nicht alle versteht, die Verwirrungstänze des Funkenmariechens genießen – das scheint die Attraktion für die Besucher aus den Partnerstädten zu sein. Und wenn man das jecke Ereignis dann noch mit ein paar Kölsch und einem Teller leckerer Erbsensuppe abrunden kann, dann hat man als Bürgermeister doch eine Menge geleistet.



HERBSTWANDERUNG




Einladung zur Herbstwanderung
des Vereins für Europäische
Städtepartnerschaft
am Montag, 03. Oktober 2005
Nachtwächterführung in Stadt
Blankenberg



HERBSTWANDERUNG - 03.10.2003

Unsere Herbstwanderung führte uns diesmal in den Westerwald. Mit dem Bus ging's um 12.30 Uhr vom Parkplatz hinter der Feuerwehr zum Besucherbergwerk „Grube Bindweide“. Ausgestattet mit Helm und Bergwerkskleidung fuhren wir mit der Grubenbahn 1.300 Meter ins Bergwerk ein

WEIHNACHTSMARKT & ENGLISCHKURS

WEIHNACHTSMARKT IN HENNEF, 28.-31.11.2003

Wie bisher in jedem Jahr, war auch diesmal der Partnerschaftsverein auf dem Weihnachtsmarkt in Hennef vertreten. Die Ziele der Beteiligung des Vereins sind wie immer, unsere Partnerstädte bei der Hennefer Bevölkerung bekannt zu machen und die Wichtigkeit von Völkerfreundschaften zu vermitteln.



ERSTER ENGLISCH-AUFRISCHUNGSKURS MIT VHS AB APRIL 2005

„BRUSH UP YOUR ENGLISH“

Mit diesem Slogan hatten wir für den ersten Kurs in 2005 geworben. Für alle, deren Englisch ein wenig eingerostet war – durch lange Pausen. Zusammen mit unserer Kursleiterin Clare hatten wir schnell die ersten Sprachbarrieren überwunden und konnten uns bald schon frei und ungezwungen unterhalten.

Wir, das waren 11 Leute, die sich für den Kurs interessiert hatten. Der Schwerpunkt lag auf Kommunikation untereinander und dies erreichte Clare auf eine ganz unkonventionelle Weise.

MÄDCHEN-FUSSBALLTURNIER

MÄDCHEN-FUSSBALLTURNIER, 22. - 23. JAN. 2005

Am 22. und 23. Januar 2005 veranstaltete der GESV Hennef 2000 e.V. bereits zum 4. Male das Hennefer Mädchenfußballturnier, das von über 1000 Zuschauern besucht wurde. Die Schirmherrschaft über das größte Hallenturnier für Mädchenfußball in Deutschland hatten der Hennefer Stadtsportverband und der Fußballverbandes Mittelrhein übernommen. Über 400 fußballbegeisterte Mädchen aus 44 Mannschaften, dieses mal auch aus Ostaszewo (Polen) und den Hennefer Partnerstädten Banbury (England), Le Pecq (Frankreich) und Nowy Dwor (Polen), kämpften in 5 Altersklassen um den Turniersieg.



„KALENDER GIRLS“ IM KUR-THEATER

KUR-THEATER HENNEF e.V.

kino + kultur: **PROGRAMM-FILM**



KALENDER GIRLS

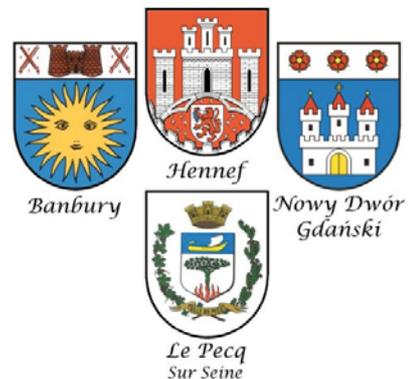
FÜR EINEN GUTEN ZWECK LASSEN SIE ALLE HÜLLEN FALLEN

Für einen guten Zweck entblättert sich eine Gruppe englischer Landfrauen – und löst damit ungeahnte Reaktionen aus.

Der Film wird im englischen Original gezeigt.

In Zusammenarbeit mit:

*Verein für
Europäische
Städtepartnerschaft
Hennef e.V.*



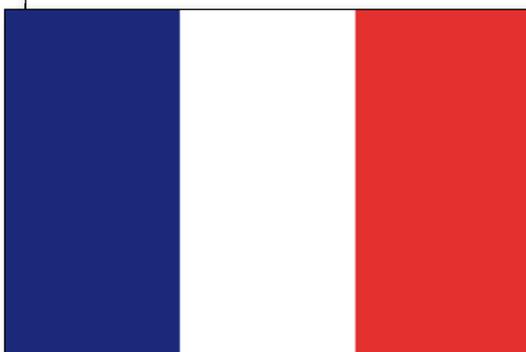
am Dienstag, 23.11.2004
um 20.15 Uhr

Das Kur-Theater im Internet:
www.KurtheaterHennef.de

SPRACHENSTAMMTISCHE FÜR PERFEKTE GASTGEBER

FRANZÖSISCHER STAMMTISCH AM 01.05.2004 MIT MYRIAM JOURDAN

Bienvenue	=	willkommen!
Avez-vous fait un bon voyage ?	=	haben Sie eine gute Reise gehabt ?
Qu' est-ce vous faites dans la vie ?	=	was machen Sie so im Leben ?
Aimez-vous la musique ?	=	mögen Sie Musik ?
A bientôt	=	bis bald



Das machte Spaß und die Scheu vor der fremden Sprache verlor sich bald. Miriam machte uns darauf aufmerksam, dass wir als Gastgeber eines Franzosen oder einer Französin nicht unbedingt typisch franz. Gerichte auf den Tisch bringen sollten, sondern auch ganz leckere regionale Gerichte für unsere Gäste vorbereiten könnten, damit sie auch die hiesigen Sitten und Gebräuche in der Essens-Kultur kennen lernen.

POLNISCHER STAMMTISCH AM 01.04.2004 MIT JOLA FLISEK

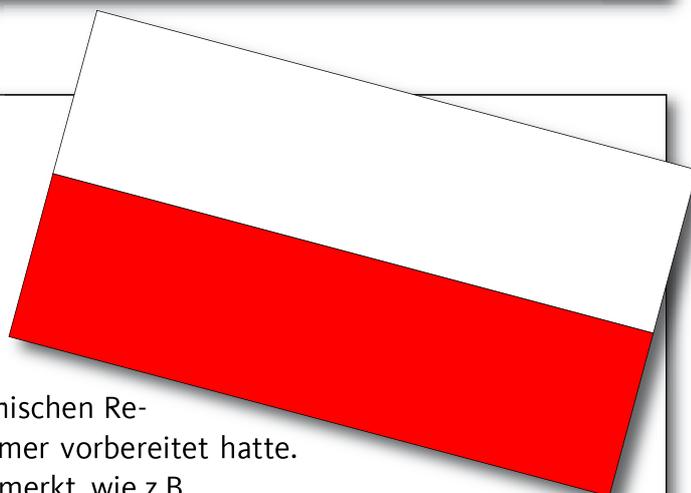
Zur Sprache – die uns ja wohl allen nicht so einfach aus dem Mund fließen dürfte ... schwierig, schwierig, das war die erste Reaktion auf die Seite mit den polnischen Redewendungen, die Sylvia Paszkiet für jeden Teilnehmer vorbereitet hatte. Aber ich denke, wenn man sich einige wenige Worte merkt, wie z.B.

Cześć (tschescht)	=	hallo
Dzień dobry (dschjen dobri)	=	guten Tag
Dobry wieczór	=	guten Abend
Do widzenia	=	auf Wiedersehen
Dziękuję	=	danke

und vor allem das unübertreffliche Wort:

Smacznego	=	guten Appetit
-----------	---	---------------

dann werden unsere polnischen Gäste, oder Gastgeber sehr beeindruckt sein, wenigstens einige wenige Worte in ihrer Heimatsprache zu hören.



SPRACHENSTAMMTISCHE FÜR PERFEKTE GASTGEBER

ENGLISCHER STAMMTISCH AM 01.10.2004 MIT MECHTHILD TILLMANN VON DER VHS

Die Reihen sind gut gefüllt, es haben sich doch zwanzig Interessierte eingefunden, und bis dann die Reihe an dem 20.zigsten ist, ist die Scheu vor dem freien Sprechen schon verschwunden.

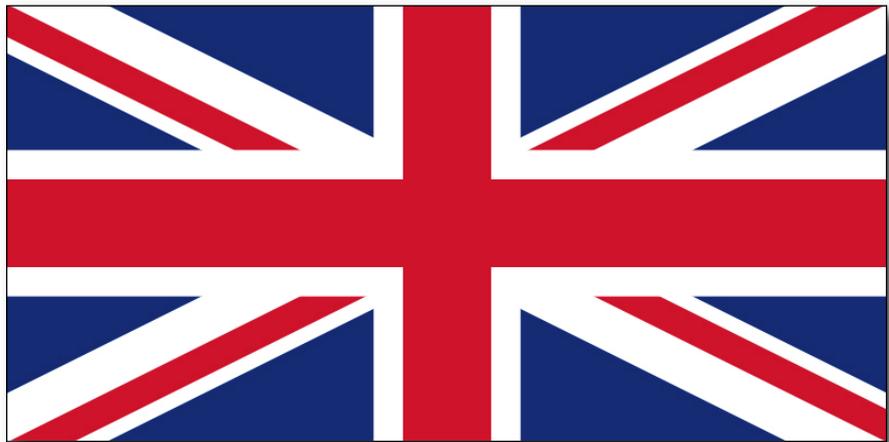
Wir beginnen mit einem Spiel. Es werden Zettel verteilt und Paare gebildet. Der eine hat die Fragen, der andere die Antworten und es gilt jetzt die richtigen Antworten zu finden. Das sind typische Alltags-Situationen – z.B.

Frage: What is the basic rule for driving in Britain?

Antwort: Turn left, give way to the right.

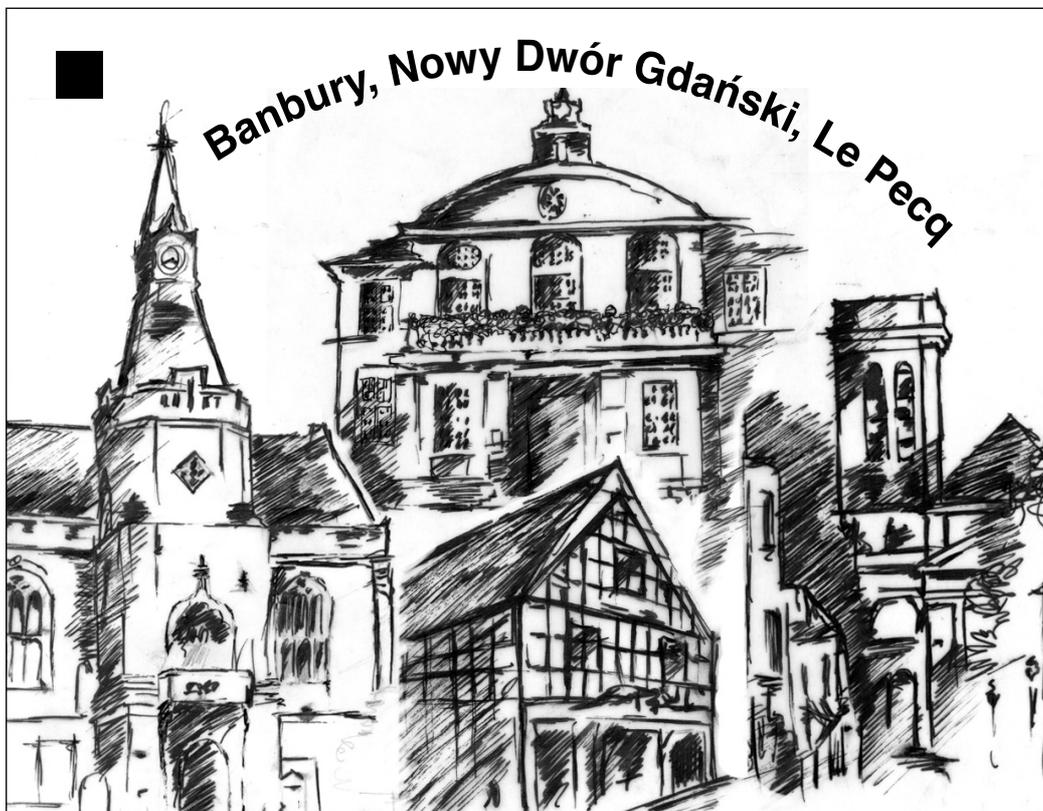
Das macht richtig Spaß und fördert die Kommunikation untereinander.

Wir bekommen noch Tipps für besseres Verständnis der engl. Lebensart, wie z.B. „The English drink more tea than coffee and more beer than wine.“



Zum Schluss wird eine Liste mit Vokabular für Gäste und Gastfamilie verteilt, mit Themen wie Begrüßung, Gepäck, Reise, Haus, Garten, Wetter, Zeit, Essen, Trinken Schule, Gesundheit, aus der sich evtl. eine Reihe von Gesprächsmöglichkeiten ergeben kann.

Wir hatten viel Spaß beim Sprachen-Stammtisch und eine Überlegung geht dahin, vielleicht einmal im Monat eine kleine Gruppe interessierter Leute zusammen zu bringen, um miteinander englisch zu sprechen.



Hennef grüßt seine Freunde.

Hennef greets its friends.

Hennef salue ses amis.

Hennef pozdrawia swoich przyjaciół.



Jubiläumsjahr 2006

JANUAR



Internationale Stadtmeisterschaften im Fußball der Jungen mit Gruppen aus Banbury, Le Pecq, und Nowy Dwor Gdanski. Ausrichter ist der TV Rott

APRIL

Reise des Hennef Bürgermeisters Klaus Pipke nach Nowy Dwor Gdanski vom 7. – 9. April

Schulprojekt Banbury School – Realschule Hennef im April. Vom 26. – 30. April 2006 läuft ein Theaterprojekt Banbury School – Realschule in Banbury. Vorgesehen sind 4 Tage Besuch und Projektarbeit.

MAI



1. Mai mit Besuchern aus Nowy Dwor Gdanski. Vom 29. April bis 01. Mai 2006 erwarten wir eine Besuchergruppe (35 Personen) aus der polnischen Partnerstadt. Gemeinsam gehen wir zum Tanz in den Mai und lernen Hennefer Maibräuche kennen. Bei dieser Gelegenheit feiern wir 5 Jahre Partnerschaft mit Nowy Dwor Gdanski.

Internationales Chortreffen in Le Pecq am 6./7. Mai. Das Vokalensemble der Musikschule fährt zu einem französisch – deutsch- englischen Chortreffen anlässlich des „Musikfrühlings“ nach Le Pecq.

Europawoche in Hennef 24. – 27. Mai. Basketballer aus Nowy Dwor kommen nach Hennef

JUNI

Werdertage in Nowy Dwor Gdanski 9. – 11. Juni. Der Frauenchor 77 Hennef reist zu Konzertauftritten nach Malbork und zu den Werdertagen nach Nowy Dwor Gdanski.

10. Juni: Picknick und Konzert im Kurpark Hennef – das kulturelle Spitzenereignis im Jubiläumsjahr! Picknick der Mitglieder und Freunde des Vereins im Kurpark mit einem bunten Unterhaltungsprogramm am Nachmittag. In den Abendstunden Konzert mit Musikern aus Banbury – Hook Norton Brassband – für die Hennefer Öffentlichkeit im Kurpark.

Konzertante Blasmusik
„Congratulations!“
mit der
Hook Norton Brass Band
Leitung: Jenny Barrie

Samstag, 10. Juni 2006 - 20 Uhr
Kurpark Hennef
Eintritt frei

 Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e.V.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Markt – Platzkonzert
Samstag, 10. Juni 2006, 11 Uhr
Marktplatz Hennef

JULI



Hobby Horse Festival in Banbury 30. Juni – 2. Juli. Das erste Juli - Wochenende mit der Teilnahme am Hobby Horse Festival, einem Brauchtumsfest in Banbury. Teilnahme des Bürgermeisters Klaus Pipke mit seiner Gattin.

SEPTEMBER

Freundschaftsbesuch aus Le Pecq September 2006. 24./25. September 2006 kommen 45 Gäste aus Le Pecq nach Hennef, Ausflug an den romantischen Rhein mit Besichtigungen, Einweihung des „Place Le Pecq“ im südlichen Bahnhofsbereich.



1. – 10.9. Eröffnung der Textilausstellung und Präsentation der internationalen Tapisserie. Die Textil-Ausstellung wird verknüpft mit einem Abend für Literatur und Musik, einem Kindernachmittag und einem Workshop. Die „Tapisserie“ wird jetzt bereits in den drei Partnerstädten vorbereitet.



Briefmarkenausstellung 23./24. September. Madame Renaudeau aus Le Pecq präsentierte im Rahmen des 25jährigen Jubiläums des Briefmarkenvereins Hennef ihre hochinteressante Sammlung „Général de Gaulle en Philatélie“ Zusammen mit dem vorsitzenden Dieter Kemp freut sie sich über das rege Interesse.

OKTOBER

27. - 29. Oktober: Operatic Society – Jubiläumsfeier in Hennef. Vorgesehen zur Aufführung ist die fertiggestellte Aula Stoßdorfer Straße. Für die Jubiläumsfeier am 28. Oktober ist die Teilnahme verschiedener Gruppen, die in Banbury im Laufe der 25 Jahre aufgetreten sind, geplant.

NOVEMBER

Einladung zur Jubiläumsfeier in Banbury am 11. November mit einer gemeinsamen Aufführung des „Messias“ von Händel. Etwa 40 Sängerinnen und Sänger aus Hennef werden die englischen Chöre unterstützen.

The image shows a musical score for the hymn 'Hal-le-lu-ja'. It consists of four staves. The top two staves are for the vocal parts, and the bottom two are for the piano accompaniment. The lyrics are written below each staff. The melody is in G major and 4/4 time. The lyrics are: Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah.

Weihnachtsmarkt in Le Pecq. Wie in jedem Jahr wird auch 2006 der Weihnachtsmarkt in Le Pecq am 1. Adventssonntag mitgestaltet.

SPORTVERANSTALTUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR

- Internationales Jungen – Fußballturnier im Januar 2006 Hennef
- Internationale Mini - Fußball – Weltmeisterschaften in Nowy Dwor Gdanski 24. – 27. Mai 2006
- Basketballer aus Nowy Dwor Gdanski zum HTV nach Hennef
- Schützen aus den Partnerstädten zur Europawoche nach Hennef?
- Schwimmer und Judo sind noch offen
- 65 Sportler aus Hennef nach Nowy Dwor Gdanski im Oktober

WEITERE AKTIVITÄTEN DES PARTNERSCHAFTSVEREINS IN HENNEF

- Helfertreffen im Februar
- Stammtisch an jedem 1. des Monats im „d'accord“

DANKSAGUNG

Wir danken allen Menschen in Hennef und in den Partnerstädten, die die Arbeit des Vereins für Europäische Städtepartnerschaft Hennef e.V. in den vergangenen 25 Jahren aktiv und ideell unterstützt haben. Mit ihnen gemeinsam werden wir uns auch in Zukunft um Partnerschaft und Freundschaft in Europa bemühen.